

## Abschlussprüfung IT-Berufe – Merkblatt zum Projektantrag

- ⇒ Fachinformatiker/in
- ⇒ Informatikkaufmann/-frau
- ⇒ IT-Systemelektroniker/in
- ⇒ IT-Systemkaufmann/-frau

Nach der Verordnung über die Berufsausbildung in den IT-Berufen vom 10. Juli 1997 ist in der Abschlussprüfung eine betriebliche Projektarbeit durchzuführen und zu dokumentieren sowie in insgesamt höchstens 30 Minuten zu präsentieren und darüber ein Fachgespräch zu führen. Der Prüfungsteilnehmer wählt mit Unterstützung seines Ausbildungs- oder Praktikantenbetriebes ein Projekt aus, das er in der vorgegebenen Zeit von max. 35 / 70 Stunden planen, ausführen und dokumentieren kann. Der Projektantrag wird dann einschließlich der Zeitplanung bei der IHK online eingereicht und dem Prüfungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt.

### Antrag für die Projektarbeit:

- Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des Projektes ist mit maximal 35 Stunden (Fachinformatiker/innen Anwendungsentwicklung 70 Stunden) festgelegt.
- Der Antrag muss folgende Bestandteile enthalten:
  1. Thema der Projektarbeit
  2. Angabe, ob es sich um einen abgeschlossen Auftrag oder um einen Teil eines größeren Auftrags handelt
  3. Projektbeschreibung
  4. Projektphasen mit Zeitplanung in Stunden
  5. Projektumfeld
  6. Durchführungszeitraum (Beginn frühestens drei Wochen nach Anmeldeschluss, Ende vor dem schriftlichen Prüfungstag)
  7. Angabe der geplanten Hilfsmittel für die Präsentation
  8. Angabe des Projektverantwortlichen im Ausbildungsbetrieb/Praktikumsbetrieb
- Aussagekräftige Bezeichnungen der Projektphasen müssen abhängig vom Projekt und Unternehmen gewählt werden. Sie sollten durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert und mit einer groben Zeitplanung in Stunden versehen werden.
- Es ist darauf zu achten, dass im Antrag keine betriebsinternen Abkürzungen verwandt werden, die für Außenstehende nicht zu verstehen sind.  
Der Ist- und Sollzustand mit den jeweiligen technischen und organisatorischen Bedingungen ist aussagekräftig zu definieren. Aufzeigen von Problemstellungen, Geschäftsprozesse, Einbindung und Schnittstellen des Auftrages / Teilauftrages.  
Die Beschreibung des Projektumfeldes soll einem Externen verdeutlichen, in welchem technischem und organisatorischem Umfeld das Projekt ausgeführt wird. Zu dieser Beschreibung kann z.B. eine Unternehmensbeschreibung mit typischen Produkten oder die Beschreibung der Aufgaben / Funktionen einer Abteilung gehören.

- Hinweise zur Durchführung des Projekts und zur Bewertung der Dokumentation, sowie der Präsentation und des Fachgesprächs (Umsetzungshilfen für die neue Prüfungsstruktur der IT-Berufe) finden Sie im Internet unter folgendem Link: <http://www.bmbf.de/pub/it-abschlussbericht.pdf>

Die **Anmeldung** zur Abschlussprüfung ist vollständig ausgefüllt bei IHK einzureichen bis:

**01. Februar für die Sommerprüfung — 1. September für die Winterprüfung**

Den **Antrag** zur Genehmigung reichen Sie bitte in unserem Online-Portal elektronisch ein (auf die Unterschrift kann dabei verzichtet werden). Die **Zugangsdaten und Zeiträume** für das Online-Portal versendet die IHK Hanau rechtzeitig an die Ausbildungsbetriebe.

Das Online-Portal der elektronischen Projektanträge finden Sie unter:

[http://www.hanau.ihk.de/ausbildung/Ausbildungspruefung/Pruefungen\\_A\\_-\\_Z/Fachinformatiker\\_-in/Fachinformatiker\\_-in](http://www.hanau.ihk.de/ausbildung/Ausbildungspruefung/Pruefungen_A_-_Z/Fachinformatiker_-in/Fachinformatiker_-in)

**Verspätet eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden.**

Ansprechpartner für die Prüfungen in den IT-Berufen:

Justine Unvericht, Telefon 06181-9290-8323, E-Mail: [j.unvericht@hanau.ihk.de](mailto:j.unvericht@hanau.ihk.de)

- Der Antragsteller/Antragstellerin wird in jedem Fall per Email über die Genehmigung oder Ablehnung des Projektes informiert.
- Wird ein Projektantrag vom Prüfungsausschuss vollständig abgelehnt, erhält der Antragsteller/ die Antragstellerin eine schriftliche Begründung mit gleichzeitiger Aufforderung, einen neuen Antrag bis zu einem von der IHK festgesetzten Termin einzureichen.
- Wird ein Projektantrag mit Auflagen genehmigt, werden dem Antragsteller / der Antragstellerin die geforderten Änderungen per Email mitgeteilt. Es ist kein neuer Antrag notwendig.